



Über 200 Künstler hatten sich anfangs beworben, um an eines der begehrten Ateliers zu gelangen. Hinter großen grünen Eingangstoren, die im Sommer meist offen stehen und spielenden Kindern und flanierenden Nachbarn großzügig Einblick gewähren, verbergen sich helle Räume über zwei Etagen mit riesi-

gen Fenstern auf der einen Seite und hohen glatten Wänden auf der anderen. Paradiesische Voraussetzungen für kreatives Schaffen. Stephanie Kallen ist seit 1 1/2 Jahren in München und kam per Zufall an ihre neue Adresse. Glück gehabt. Ihr Atelier 4 ist eine gemütliche Oase, angefüllt mit bemalten Kleinmöbeln,



Lampenschirmen, Staffeleien, Wohnaccessoires aus Holz und großen Fotos an den Wänden. Stephanie Kallen ist ein kreatives All-round-Talent und gelernte Kunsthandwerkerin. Was wir sehen ist ihre eigene von Hand gefertigte Kollektion an Wohnaccessoires: Schatullen, Kerzenständer, Lampenfüße,

Vasen, Konsolen, Sets und einiges mehr. Ihre zweite Passion gehört der Malerei. „Oft bringen mir Kunden alte Möbel, die sie aus Kellern oder von Dachböden geräumt haben. Wenn das Holz nicht mehr in dem Zustand ist, dass es sich lohnt das Möbel zu restaurieren, dann lässt es sich ja immer noch bemalen.“ Wie das aussehen kann sehen wir an ihrem konfettibunten Schreibtisch. Witzig und ausgefallen grinst er uns von der Empore entgegen. Übrigens lassen sich nicht nur alte, sondern auch billige Möbel damit immens aufputzen. Ab 200 DM aufwärts kostet so eine Möbelkosmetik. „Das hängt davon ab, wie groß das Möbelstück ist und welches Dessin sich der Kunde wünscht.“ Sie wäre nicht Stephanie Kallen, wenn das schon ihr gesamtes Repertoire wäre. Viele Wochenenden bei einem alten Malermeister in Hamburg hat sie geopfert, um sich jede nur erdenkliche Kunst beibringen zu lassen, mit der sich kahle Mauern in freundliche Wände verwandeln lassen. Stilisierte Puttengesichter, Wischtechnik, schablonierte Ornamente und marmorierte Säulen behaupten deshalb neben allen anderen Dingen augenfällig ihren Platz. „Ich verwende gerne selbst gemachte Farben aus Quark, Leinöl und Pigmenten“, betont die Künstlerin. „Das riecht zwar die ersten zwei, drei Tage nicht so gut, aber dafür kommen die Farben schöner.“ Schön zu wissen, dass wir bei jedem Farb- Möbel- oder Wohnproblem Stephanie Kallen fragen können, denn die hat immer eine Idee. Stephanie Kallen, Decorative Artist, Karl-Schurz-Str. 21, Atelier 4, 80634 München, Tel: 0 89/13 01 30 03.